1|2024

Fleka

Impressum

Offizielles Blatt der Pfadi Schwyzerstärn Bern. Einzige handgeschriebene Zeitschrift der Schweiz. Erscheint üblicherweise dreimal im Jahr.

Redaktion: Charlie Winfield v/o Tonxs
Anouk Korell v/o Hibou

Postadresse:
Pfadi Schwyzerstärn, Flieka
3000 Bern

e-Mail: flieka@schwyzerstaem.ch

Mitwirkende: Sabine Winfield

99. Jahrgang, Ausgabe 1/2024
Redaktionsschluss Ausgabe 2/2024:
02. Juni 2024

Layout, Herstellung und Unterstützung:

rubmedia AG
Postfach 3001 Bern
www.rubmedia.ch

Vorwort

Liebe CH*-Leute

Nach fünf wunderbaren Jahren geht unsere Zeit als Corpsleitung langsam zu Ende. Wir freuen uns, dass sich an der HV unsere potentielle Nachfolge zur Wahl stellen wird und empfehlen euch allen, teilzunehmen und sie mitzuwählen.

Unser letztes grosses Projekt, die neue Barake und ökologische Sanierung des Pfadiheim Berns, werden wir aber noch zu Ende führen. Das Projekt hat mächtig Schwung aufgenommen. Falls wir genügend finanzielle Mittel von Stiftungen und Organisationen erhalten, können wir im Juni den Spatenstich feiern.
A propos, wenn ihr noch mögliche Geldgeber, Stiftungen, Fonds oder ähnliches kennt, meldet euch gerne bei sony@schwyzerstaern.ch oder uns.

Wir werden uns noch per Video zu unserem Abschied melden.

Liebe Pfadigrüsse
Cosinus & Glissgliss

Vorwort Redaktion

Liebe Lesende

Hiermit teilen wir euch mit, dass es im Redaktionsteam des Fliekas einen Wechsel gab. Farascha und Chailin haben ihr Ämtli nach 5 Jahren abgegeben. Wir danken ihnen vielmals für ihr unglaubliches Engagement und wünschen ihnen nur das Beste.

Wir, Tonxs und Hibou, freuen uns das Flieka-Ämtli nun zu übernehmen.

Hier eine kurze Vorstellungsrunde:

	Tonxs	Hibou
Lieblingssocken	mit Augen + 3D Händen	Elfen mit Weihnachtsmützen
Lieblingsspiel	Englisch Bulldogge	Geländegame
auf der Flieka-Titelseite	1/2017	3/2018
bestes Tauschergebnis	3 Portionen Pommes and Chickennuggets	4 Schachteln My Müsli
fun-fact	Master im Krimidinner erstellen	3. grösste Person im Schwyzerstaern

VIEL SPASS BEIM LESEN!!!

Neue Webseite

Bereits vor 2 Jahren waren mehrere Leute aus dem Schwyzerstaern der Auffassung, dass die Webseite nicht mehr lange unseren Bedürfnissen genügte. Sie war unübersichtlich und unzugänglich für Menschen, die die Webseite nicht kennen. Eine neue Webseite musste her!

Nach einigen Anläufen für das Projekt, nahm es im Herbst 2022 endlich fahrt auf. Nach mehreren Höcks hatten wir ein Bild vor Augen und im Frühling 2023 dann auch endlich erste Designs.

Neue Webseite

Für die Nostalgiker noch eine kleine Zeitreise:

Etappe bis 2007

Etappe bis 2015

Etappe bis jetzt, 2024

Unsere Pfadi
- Wer?
- Was?
- Wo?
- Mitmachen!
- Organisation
- Galerie
- Alte Galerie

Stufen
- Biber <7
- Wölfe 7-11
- Pfader 11-13
- Pios >13

Corps

Schwyzerstärn-Jahresplan 2016

26.12.15 - Alkali

Der Schwyzerstärn-Jahresplan für das Jahr 2016 ist ab sofort online (auf der Startseite bei den Dokumenten, oder direkt hier).

Weiterlesen

Waldweihnacht 2015

24.12.15 - Alkali

Am 12.12. durften wir bereits das erste Mal Weihnachten feiern. So verbrachte der ganze Schwyzerstärn gemeinsam den Nachmittag am Ententeich im Bremgartenwald und kochte Suppe und Tee für die Eltern. Diese stiessen zusammen mit dem Eindunkeln ebenfalls bei uns ein.

Weiterlesen

8742.80.- für Menschen auf der Flucht!

14.09.15 - Alkali

8742.80.- für Menschen auf der Flucht! Genau so viel konnten alle unsere Wölfe, Pfader, Leiter und AL beim Kuchenverkauf während der Aktion 72 Stunden sammeln. Dieser Betrag wird in den nächsten Tagen an die Organisation Ärzte ohne Grenzen, zweckgebunden für die vielen

Weiterlesen

Kontakt

Alkali (Yannick Rösch)
079 401 14 08
Mail an die Corpsleitung
Postadresse

Termine

Piokurs
09.04.16 bis 16.04.16 Pios

Futurakurs
09.04.16 bis 16.04.16 Corps

Leitpfadikurs
09.04.16 bis 16.04.16 Corps

Steps-Kurs
09.04.16 bis 16.04.16 Corps

Dokumente

Anmeldung

Jahresplan 2016

Jetzt konnte das Zusammenbasteln beginnen! Schritt für Schritt sahen wir die Fortschritte, bis wir knapp ein Jahr später behaupten konnten, dass alles für den regulären Pfadibetrieb lief! Pünktlich für den jährlichen Übertritt nach den Frühlingsferien kann somit auch die Webseite in einen neuen Abschnitt übertreten!

Liebe Grüsse
Hermes, Cosinus, Thierry, Noya & Tamino

Neubau Baracke

Seit dem Spenden-Unterhaltungsabend hat unser Bauprojekt weiter Form gewonnen. Dank den guten Rückmeldungen und über 70'000 CHF Spenden durften wir weiterhin gross planen. Das Projekt beinhaltet nun den Neubau des Nebengebäudes ("Baracke"), damit die Aktiven in Bern mehr Platz haben, um Abenteuer zu planen und Verantwortung zu übernehmen. Ebenfalls gehört die ökologische Sanierung dazu mit dem Ersatz der Ölheizung im Hauptgebäude. Dieses wird zukünftig mit Server-Abwärme der benachbarten Bedag Informatik AG beheizt. Die neue Heizung wird auch das Nebengebäude wärmen. Dazu kommen Photovoltarikanlagen auf beiden Gebäuden, neue Fenster im ersten Stock sowie ein neuer Fassadenanstrich am Hauptgebäude.

Das Gesamtprojekt kostet nach letzten Schätzungen 870'000CHF. Ein enormer Betrag. Das Geldanfragen bei Stiftungen, Institutionen und Firmen läuft auf Hochtouren, aber wir sind weiterhin auf eure Tipps, Kontakte und Netzwerke angewiesen. Meldet euch dafür bei Sony. (sony@schwyzerstaern.ch)

Fals es uns gelingt, das Projekt finanziell abzusichern, werden wir noch im Sommer mit dem Bau beginnen und, im besten Fall, im Herbst bereits fertig sein. In dem Fall laden wir euch gerne an den Spatenstich im Juni ein.

Pfadi
Schwyzerstärn

Spatenstich Neubau

22.6. ab 16:30
Schwyzerstärnweg 18

Vorausgesetzt, wir erhalten Zusagen für die restlichen Finanzen, laden wir euch zum symbolischen Spatenstich für das Neubau- & Sanierungsprojekt am Schwyzerstärnweg 18 ein.

Damit wir planen und euch auf dem Laufenden halten können, bitten wir um eine Anmeldung an *cl@schwyzerstaern.ch*.

Pfadi im Bundeshaus

Es ist Mittwochmorgen, 08:00 Uhr, vor dem Eingang ins Bundeshaus, letzte Sessionswoche. Zu fünft treffen wir uns. Nach dem schnellen Sicherheitscheck sind wir auch schon drinnen und werden zu den Zuschauerrängen des Nationalrats geführt. Gespannt beobachten wir das Geschehen!

Doch was trieb uns anfangs März ins Bundeshaus? Es geht um eine Motion, die den Jugendurlaub von einer auf zwei Wochen erhöhen soll. Den Jugendurlaub ist eine zusätzliche unbezahlte Ferienwoche, in der man die ehrenamtliche Tätigkeit in einer Jugendorganisation ausübt. Heisst in unserem Fall: Leitet man ein Sommerlager, muss man das in seinen Ferien machen. Von 5 Ferienwochen müsste man sich fast die hälfte davon fürs Pfadilager nehmen. Mit dem Jugendurlaub gehen somit weniger Ferienwochen fürs SoLa drauf.

Mit der Erhöhung wird unser ehrenamtliches Engagement, vor allem für Leitende, die noch in der Lehre sind, unterstützt und gestärkt.

Zurück ins Bundeshaus:
Erstes Traktandum ist bereits der Jugendurlaub. Ohne grosse Diskussion wird dieser vom Ständerat angenommen! Wir sind etwas verwirrt, hofften auf mehr Spannung, aber sehr glücklich. Im Herbst ist er bereits durch den Nationalrat. Heisst somit: Der Jugendurlaub wird auf zwei Wochen erhöt. Auf die Stärkung der Pfadi-Aktivität!

Liebe Grüsse
Tetris, Malito, Vega, Sirius, Tamino

Biberli

Liebe Alle,
Die Zeit vergeht wie im Flug und der Frühling steht vor der Tür. Auch im vergangenen Quartal, dem Winterquartal, haben wir uns als Biberbande Yukon wieder gemeinsam in neue Abenteuer gestürzt und viel Neues erlebt.

Vor einigen Monaten, als noch tiefster Winter war, haben wir Olaf den Schneemann beim Studerstein gefunden. Olaf war verzweifelt, da er sich verlaufen hatte und dazu kam, dass er seine Brille verloren hatte. Ohne Brille war es Olaf unmöglich den Weg zu Anna und Elsa zurück ins Eiskönigginnen Land zu finden. Dank des Erfindergeistes und des unermüdlichen Einsatzes von uns, konnten wir Olaf nicht nur eine neue Brille, sondern gleich mehrere Brillen basteln. Dank unserer Hilfe hat Olaf den Weg zu Anna und Elsa ins Eiskönigginnen-Schloss zurückgefunden und ist nun wieder überglücklich.

Nach der Sportwoche ist uns der Vogelkundler Hans begegnet und wir haben ihm geholfen Nester zu bauen, damit er seinen Lieblingsvogel wieder beobachten kann.

In den vergangenen Wochen, passend zum Frühlingsbeginn, haben wir uns auf die Suche nach unserer Freundin aus dem Herbstquartal, der Raupe Aurora, gemacht.

Am Schnuppertag waren mit 38 Biberlis, so viele Teilnehmende anwesend wie noch nie, neuer Rekord!

Gemeinsam haben wir am Schnuppertag unzählige Schmetterlinge gebastelt, in der Hoffnung, dass wir Aurora bald als Schmetterling antreffen würden.
Und siehe da: Nur eine Woche später konnten wir Aurora dabei helfen, sich in einen Schmetterling zu verwandeln und haben mit ihr den Frühling eingeläutet.

Es fägt mit euch- mir werde immer meh,
Biberbande Yukon dräiht dürre!

Pios

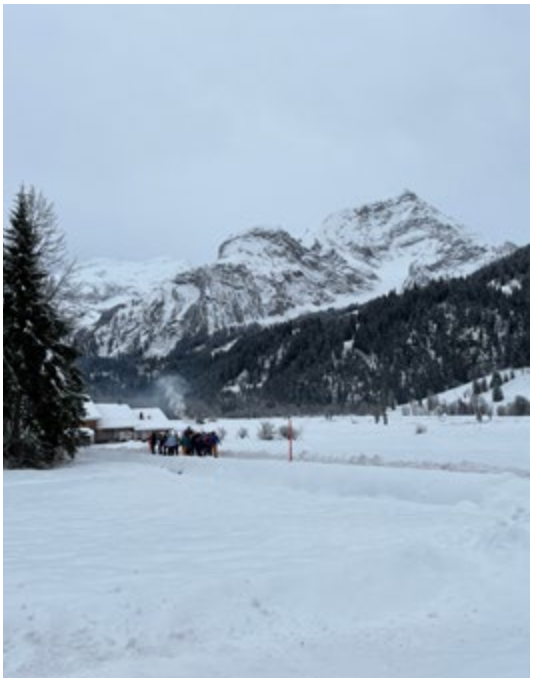
Um den dunklen Winter zu überbrücken haben wir Pios, uns mit Kerzenziehen, Licht in den Winter geholt und uns für ein Weekend mit Chalet-Vibes in Lauenen getroffen. Der obligatorische Lauenenseebesuch ist leider, durch Ersetzen von Routenplanung mit Zweit-Heimat-Übermut der Leitenden, gescheitert und wir sind auf den Langlauflaufen gelandet (sorry liebe Langläufler:innen!). Zurück in der Hütte gab es aber ein Fondue und wir haben uns am Feuer aufgewärmt. Am Nachmittag dann Schlitteln oder Ausruhen in der Stube. Highlight waren sicher die Dampfnudeln mit Vanillesauce, gemacht im Gusseisentopf, gebacken im Cheminée.

Richtig gestartet ins 2024 sind wir dann mit einer Quartalsplanung und einer Heimwoche. Die Pios wohnten dabei alle zusammen im Pfadiheim Bremgarten und gingen durch den Tag in die Schule, ans Gymnasium oder zur Ausbildung. Das Zusammenleben machte uns viel Spass und die Pios konnten erste WG-Erfahrungen sammeln.

Als alte Bewohner der Baracke wollten wir diese, vor dem Abriss im Sommer, noch einmal würdigen, wir machten das auf Pio-Art indem wir ihr einen letzten neuen Anstrich verpassten, mit Sprühlack :) (Merci, Abteilung Tuareg, Flips und Beeli durften wir uns austoben!)

Abschluss des Quartals war dann der Übertritt d neuen Pios, mit einem schon fast traditionellen Abseilen vom Chutzeturm, bei bestem Wetter aber mit viel Wind.

Wir freuen uns auf die Lagersaison
Pios, Sirius & Malito



Meute Hathi

Captain Sharkys Geliebte Captain Cookie wurde entführt. Der Böse Bill und seine Crew haben sie in ihre Gefangenschaft genommen. Natürlich sind wir bereit Captain Sharky zu helfen, um seine Geliebte zu befreien. Doch zu Beginn ist noch nicht ganz klar, was eigentlich genau Sache ist. Mit den Hinweisen, die Bill uns hinterlassen hat, fanden wir heraus, dass Captain Cookie wirklich in die Hände der Bösen gelangt ist. Nachdem wir uns gut vorbereitet haben, kämpften wir in einem Capture the flag gegen Bills Crew. Zum Glück konnten wir sie besiegen und die Captain Cookie befreien!

Sparta Pfädis

Hallo zämä
Die traurigste Nachricht ist: Das uns Pyro nach langer Zeit als Leiter verlassen hat, nach dem Chlouseweekend. Im Chlouse haben wir dem Samichlous unsere Meinung gesagt, dass er uns nicht versklaven darf. Am Schluss war er wieder lieb. Wir sind gut gelaunt und mit viel Motivation ins neue Jahr gestartet und haben Willy Wonka persönlich kennen gelernt.

Nachdem wir Willy überzeugt haben, dass wir das Zeug dazu haben in seiner Firma zu arbeiten. Leider wurde er entführt von Zahnärzten, weil sie etwas gegen Süssigkeiten hatten. Wir retteten ihn, was ein riesen gefäz war und haben so ein völliges Vertrauen gewonnen. Als Dank gab er uns ganz viel Essen und lud uns in seine Fabrik ein, zum Probearbeiten.

Tschüss zämä odr so...

Meute BoaBagheera

Nach den Winterfehrien haben wir uns auf die Suche nach einem Roboter gemacht, der aus der Uni Bern ausgebrochen ist. Leider haben wir nur eine Eiskönigin gefunden, die kein Eis mehr machen konnte. Im Verlauf haben wir bemerkt, dass die Eiskönigin der Roboter ist und dass sie gehackt wurde. Daher haben wir uns mit dem Hacker getroffen. Er dachte wir würden seine Taten unterstützen, aber da hat er nicht mit unserer Hüfte-Attacke gerechnet. Schlussendlich hat er die Eiskönigin neu gestartet und sie konnte wieder Eis machen, so dass wir vor den Sportfehrien auf die Eisbahn konnten.

Nach den Sportferien haben wir uns im Gurkenland, demokratische Republick Gurkanien, wieder getroffen, wo wir zuerst einmal eine Essiggurkendegu gemacht haben. Während unserem Aufenthalt wurde am Promoter angerufen, der Mann, der uns in die DRG eingeladen hat, und ihm mitgeteilt, dass die Gurken ausgehen und die letzte Gurke gestohlen wurde. Der Promoter kannte nur jemand, der uns dabei helfen konnte die Gurkendiebin zu fassen. Die Piratin! Mit ihr haben wir dann ein Probetraining gemacht, um zu schauen, ob wir überhaupt für eine Fahrt und die Suche nach der Gurkendiebin auf ihrem Schiff geeignet wären. Leider ist ihr der Treibstoff ausgegangen, für dass wir die Reise dann trozdem antreten konnten,

haben wir zuerst noch eine Finanzaktion gemacht, um uns neuen Treibstoff zu kaufen. Nun sind wir gespannt, wo uns diese Reise noch überall hinbringt.

Maya Pfädis

Wir starteten unser Chlouseweekend mit einem Besuch in der Kambly Fabrik. Dort trafen wir den Kambly-Roboter, welcher uns dann zeigte, wo seine Werkstatt ist. In der Werkstatt fanden wir eine Fernbedienung, welche den Roboter kontrolliert. Während wir ein wenig mit ihr spielten, drückten wir versehentlich auf einen roten Knopf, was dazu führte, dass der Roboter uns plötzlich attakierte. Schnell konnten wir ihn ausschalten und sicherheitshalber in der Dusche einsperren. Doch dann, hörten wir plötzlich einen lauten Knall! Wir rannten nach draussen und fanden nun drei Roboter vor, welche die Fernbedienung beschützten. In einem Kampf konnten wir die Fernbedienung zurückerobern und zerstörten schliesslich die Roboter vollends.

Ins neue Jahr starteten wir mit einer aufregenden Interrail-Tour. Wir reisten von Bern nach Rumänien, besuchten einen Lost-Place und konnten nur knapp der Sprengung dieses Ortes entkommen. Von dort starteten unsere Rakete auf den Mond, erprobten uns in Schwerelosigkeit und blieben dort für ein paar Tage. Zurück auf der Erde, landeten wir an der Zürcher Goldküste, da wir neues Geld brauchten und unsere leckeren Kuchen dort verkauften. Wir stiegen wieder in den Zug und fuhren zurück nach Bern, wo unsere LPks eine spannende Aktivität

geplant haben. Als nächstes schnappten wir uns alle etwas zum Fahren und machten eine Tour durch Berlin. Schliesslich fuhren wir schon zu unserer letzten Destination Norwegen, wo wir den Wölfli halfen, den Gurkendieb zu fangen.

Meute Sionee

Unser shreckliches Abenteuer begann, als wir an einem gewöhnlichen Samstagnachmittag erfuhren, dass ein Kopfgeld auf einen bösen Oger im Steinhölzliwald ausgesetzt ist. Geblendet von dem Preisgeld machten wir uns kurzerhand auf den Weg, um jenen Oger einzufangen. Nach geraumer Zeit trafen wir im Sumpf ein, wo der Oger hauste. Als wir ihn erblickten, shrekten wir alle zusammen: Vor uns stand ein riesiges, grünes Monster!

Nachdem wir den Anfangsschock überstanden hatten, begannen wir ein freundliches und bereicherndes Gespräch. Bereichernd sofern, als wir den Deal „Schreckliches Schleckzeug dafür geht ihr weg" aushandeln konnten. Also ein voller Erfolg. Auf der Erfolgswelle schwimmend, lernten wir in den nächsten Wochen Lord Farquaad kennen. Dieser versprach uns alles, was wir haben wollen, wenn wir den schrecklichen Oger, Shrek, gefangen nehmen. Zuerst mussten wir uns dem feinen Herrn aber beweisen: Dies gelang uns, indem wir in jeder Disziplin seines royalen Turniers glänzende Resultate erzielten. Da es nach dem Turnier aber schon halb vier war, lohnte es sich nicht, den Oger zu jagen. Daher lud uns Lord Farquaad an sein Feuer ein, um zu speisen wie die Reichen.

In der nächsten Woche besammelten wir uns erst gegen Abend. Denn es war soweit: Wir sollten den Oger Shrek gefangen nehmen! Wir

machten uns auf den Weg, welcher uns von einem Klassiker, dem Waldmensch, gezeigt wurde. Nicht jedoch, ohne diesen zuerst mit Schoggitaler zu bezahlen.

So fanden wir schliesslich Shrek, einsam am Feuer, weinend. Er erzählte uns von seinem Leid, dass alle Angst vor ihm haben und er ganz alleine ist. Wir munterten den Grünen auf, in dem wir Marshmellows assen.

Im Chlouse war es dann soweit! Gemeinsam mit Shrek machten wir uns auf den Weg, um den Sumpf vor der Tyrannei Lord Farquaads zu befreien. Dies gelang uns dank Hilfe des lokalen Wetters überraschend schnell. Vom Siege gezeichnet machten wir uns, glücklicher denn je, auf den Heimweg. Shrek, welcher nebenbei auch noch die grosse Liebe seines Lebens, Fiona, gefunden hatte, lud uns schliesslich zu seiner Hochzeit ein, womit wir das Quartal shrektastisch abrunden konnten.

Tuareg Pfädis

Was machen Sachen eigentlich bei Turadeg? Fragen sich nun sicherlich alle Tuarerg-Fans...

Die Antwort: Viel. Genauer: Sehr viel. Noch genauer: Avatar.

Alles startete an einem völlig normalen Turgareg-Samstag. Wir wollten eigentlich nur ein bisschen im Steinhölzliwald essen und Co. gehen, als wir von zwei seltsam gekleideten Personen angesprochen wurden. Sie suchten nach einem kleinen, glatzköpfigen Jungen, der anscheinend sehr gefährlich sei. Da wir in der Pfadi helfen, die naiv genug sind, uns zu fragen, haben wir sie natürlich dabei unterstützt. Um den kleinen gefangen zu nehmen, mussten wir zuerst eine anstrengende Ausbildung hinter uns bringen. Das hat uns weniger gepasst, also haben wir uns gegen die komisch gekleideten aufgelehnt und sind den kleinen allein suchen gegangen.

Hier kam unser alter Freund Boris sehr gelegen; durch seine Hilfe fanden wir den gefährlichen Dude und stellten ihn zur Rede.
Hier der Plottwist:

Bei dem Glatzkopf handelte es sich nicht um irgend einen Glatzkopf, sondern um den AVATAR!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! (wer hätte es gedacht wow)
Da dachten wir uns, dass es schon viel cooler wäre ihm zu helfen (statt den zwei andern Trotteln, die, wie wir erfuhren, zur bösen "Fire-Nation" gehören, die die Welt übernehmen und über alle anderen Länder regieren will).

Nun sind wir im Krieg mit der Fire-Nation. Obwohl wir noch nicht wirklich in den Konflikt geraten sind, fragen wir uns langsam, ob wir wirklich einen guten Move gepullt haben... Natürlich, der Avatar ist mächtig (und voll cool(!), aber Beef mit der Fire-Nation zu haben scheint schon recht anstrengend :(

Doch wie alles enden wird wissen wir noch nicht, dafür bitte das nächste Flieka lesen.

Danke und Grüsli
Tugragreg-Leitungsteam

Meute Ikkitschil

Das Jahr 2024 haben wir mit einer Schlöfle-Aktivität der gesamten Abteilung Inka gestartet.
In den darauffolgenden Wochen kam uns ein Alien besuchen, welches uns verfluchte. Um uns noch vor der Vollmondnacht vom Fluch zu befreien, benötigten wir die Hilfe von Walder dem Waldmensch. Durch ihn erfuhren wir, dass das Alien ihn in früheren Zeiten gemobbt hat.

Wir wollten uns am Alien rächen. Da wir wussten, dass das Alien wertvolle Silberschuppen besass, mit welchen es gerne angab, beschlossen wir, diese in unseren Besitz zu bringen.

Meute Ikkitschil Chlouse

Wir haben uns zu Fuss auf den Weg ins Chlouse-weekend im Pfadiheim Grauholz begeben. Das Weekend haben wir mit Grittibänzä backen, Schlammschlachten und einen Besuch vom Samichlous verbracht.

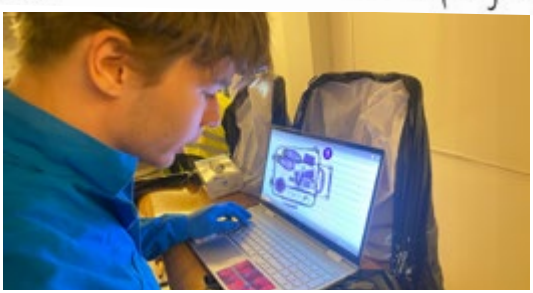
Am Sonntag machten wir uns glücklich, müde und nass auf den Weg zurück nach Bremgarten.

Inka Pfädis

Die-Inka-Pfädis haben die letzten zwei Quartale viel erlebt und alles fing damit an, dass Wabblefudge, der freundliche Umpalumpa-Genetik-wissenschaftler inmitten der Pfadiaktivität landete. Dringend auf der Suche nach Hilfe stiess er auf die Pfädis. Die Pfädis waren aufgeschlossen und bereit, ihm beizustehen. Webblefudge erklärte, dass das Volk der Umpalumpas gefangen war. Die Lage war hoffnungslos, bis er Mahadmadef Standi erschaffen hatte, eine seltsame Mischung aus Joseph Stalin und Mahatma Gandhi, in der Hoffnung, endlich Frieden zu stiften.
Der einzige Haken war, dass Mahadmadef Standi nicht in der Lage war, mit den Umpalumpas zu kommunizieren. Seine Botschaft des Friedens kam einfach nicht an, da niemand seine tiefgreifenden Ansichten über Veränderung und Versöhnung verstehen konnte. Die Pfädis sahen die Dringlichkeit der Situation und stimmten zu Wannarefudge bei seiner Mission zu unterstützen. Gemeinsam entwickelten sie eine geniale Kampagne, um Mahadmadef Standis Botschaft an die Umpalumpas zu bringen. Sie begannen damit, farbenfrohe Flughlätter und Plakate zu erstellen, auf denen Mahadmadef Standi mit seiner markanten Kombination aus Gandhi-Glatze und Stalin-Schnurrbart abgebildet war. Sie organisierten Versammlungen und Konzerte, bei denen die Pfadfinder in ihren schillernden Uniformen die Botschaft des Friedens und der Einheit verkündeten.

Die Umpalumpas begannen aufmerksam zu werden. Sie versammelten sich, um Mahad-wadef Standi zuzuhören, als er mit seiner charismatischen Stimme und seiner Botschaft des Friedens auftrat.
Schliesslich schien eine Welle der Vernunft die Umpalumpas zu überfluten. Es dauerte einige Zeit, aber mit Unterstützung der Pfädis und Mahad-madef Standis fesselnden Reden begannen die Murrica Umpalumpas und die Commi Umpa-lumpas schliesslich ihren jahrelangen Konflikt zu überdenken.
Nachdem die Umpalumpas durch die Bemüh-ungen von Madadmadef Standi und den Pfad-findern endlich Frieden gefunden hatten, er-langten sie eine beängstigende globale Macht. Der Wunsch nach Weltherrschaft begann in den Köpfen einiger Umpalumpas zu spriessen. Eine dunkle Agenda wurde geboren. Die Pfädis mit Wahnsinnige fanden sich plötzlich auf der Blacklist der Umpalumparegierung wieder, obwohl sie diejenigen waren, die Mahadmadef Standi unterstützt hatten. Es war zu gefährlich, in der Öffentlichkeit zu bleiben, also beschlossen sie, in den Untergrund zu gehen.
In den Schatten der Umpalumpagesellschaft organisierten die Pfädis eine geheime Wider-standsbewegung. Sie schmiedeten Pläne, um die Magische Plumbus zu finden, ein mystisches Artefakt, das es ihnen ermöglichen würde, durch

Einchecken in das Standi Gefängnis



die Zeit zu reisen und Mahadmadef Standi zu stoppen, bevor er an die Macht kam.
Mit Hilfe von alten Umpalumpa Überlieferungen und Wahnsinnfudges wissenschaftlicher Expertise gelang es den Pfadfindern schliesslich, den verborgenen Ort des magischen Plumbus zu entdecken.
Dieses Artefakt war so mächtig, dass es sogar in der Lage war Mahadmadef Standi zu stürzen. Die Pfädis fingen Mahadmadef Standi mit einer cleveren Falle ein und führten durch die Hilfe von Francis Fukuyama wieder Demokratie in die Umpa-lumpa Bevölkerung ein!

Es war ein tolles Quartal!

gestrandet in Standi Gefängnis (Chlouse)

WC Papier Feuer mit Inka Pfädis

Protokoll HV APV vom 27.März 2024

APV
Protokoll Jahresversammlung Altpfadfinderverband Schwyzerstärn
27. März 2024 im Hotel Kreuz
Versammlungsleitung: Schnätz
Protokoll: Kya
Anwesende Mitglieder: 60
Abgemeldet haben sich Tschwaschpu, Rumba, Rio, Chemp, Rolex, Gaia, Güetzi, Quick, Azzurra

1. **Protokoll der Jahresversammlung 2024**
   Wird ohne Gegenstimme genehmigt. Besten Dank an Azzura für das Verfassen.
2. **Jahresbericht des Obmanns**
   Bestand: 658
   Eintritte: 8
   Todesfälle: 10
   Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken an die Verstorbenen:
   Elisabeth Adamina
   Hans Beutler-Sutter
   Max Böckli, Xam
   Charles Burkhart
   Hans-Beat Gamper-Hess
   Heinz Knöpfli
   Hans-Ulrich Kurt
   Heinz Luginbühl
   Kurt Lüthi
   Jochen Roth

   Anlässe:
   Wir haben im März und November je ein Fondue durchgeführt.
   Im September gab es eine Führung durch die Reitschule mit anschliessendem Apéro.
   Der Vorstand hat eine Vorstandssitzung durchgeführt. Dabei haben wir auch über die Aufgaben und Herausforderungen des APV diskutiert.
   <u>Aufgaben des APV</u>
   - Der APV ist eine Plattform, um sich mit Ehemaligen zu treffen.
   - Der APV stellt die Erinnerung an die Vergangenheit des Schwyzerstärns sicher.
   - Der APV unterstützt die Aktiven, also das Corps und den Heimverein.

Herausforderungen

- Unsere Mitgliederdatenbank ist sehr lückenhaft. Wie können wir rund 650 Personeneinträge unter Einhaltung der heutigen Datenschutzbestimmungen effizient ergänzen?
- Mitgliederbindung 20 – 30 Jährige erhöhen
- Zukunft des Archivs am Schwzerstärnweg sicherstellen.

Die Arbeit ist noch nicht abgeschlossen.
Der Jahresbericht des Obmann wird ohne Gegenstimme genehmigt.

3. Kassabericht 2023

Ergebnis: 6'228.75 Gewinn. Dieser wird dem Eigenkapital zugewiesen, welches auf 54'387.35 steigt.
Der Gewinn kommt wegen 10'000.- CHF aus dem Erbe von Max Stöcklin zustande. Der Vorstand hat beschlossen, dieses Geld vollumfänglich dem Barackenneubau zukommen zu lassen. Näheres dazu beim Budget 2024.
Mehrausgaben gab es vor allem beim Flieka und den Versandkosten.

Die Revisoren haben den Abschluss geprüft und empfehlen der Versammlung unter besten Dank an den Kassier die Dechargeerteilung des Vorstands.
Die Versammlung genehmigt den Kassabericht und erteilt die Decharge ohne Gegenstimme.

4. Programm 2024

7. August 2024 ab 17:30 - Besuch und Besichtigung des Bernaparks.
Da immer wieder die Frage kommt: Selbstverständlich darf man seinen Partner oder seine Partnerin mitbringen.

19. November 2024 - Fondue in der Zunft zur Webern

Anmeldungen für beide Anlässe folgen.

5. Budget 2024 und Jahresbeitrag 2024

Das Budget 2024 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 11'714.00 ab.
Dieser Aufwandüberschuss entsteht, weil der Vorstand beantragt, die 10'000.- aus dem Erbe Max Stöckli vollständig dem Heimverein für den Barackenneubau zukommen zu lassen.
Das Budget wird von der Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt.
Der Vorstand beantragt den Jahresbeitrag 2024 unverändert bei 3.- zu belassen. Im Schnitt werden 28.- einbezahlt.
Die Versammlung stimmt dem Jahresbeitrag 2024 von 3.- ohne Gegenstimme zu.

6. **Jahresbeitrag 2025**
   Da uns ein Versand mittlerweile über 1000.- CHF kostet, beantragt der Vorstand den Jahresbetrag 2025 bereits heute festzulegen. So können wir uns einen Versand im 2025 sparen.
   Der Vorstand beantragt den Jahresbeitrag für 2025 unverändert bei 3.- CHF zu belassen.
   Die Versammlung stimmt dem Jahresbeitrag 2025 von 3.- ohne Gegenstimme zu.
   Es wird die Frage gestellt, ob man den Versand nicht per Email machen kann? Polo antwortet, dass der APV nur sehr wenige Email-Adressen seiner Mitglieder hat. Dies ist ein Problem unserer lückenhaften Datenbank.

7. **Info Barackenneubau**
   Sony, Präsident Heimverein, informiert über den Barackenneubau respektive -ersatz.
   Die Baubewilligung liegt vor, das Projekt kann gestartet werden. Spatenstich ist am 21.6.2024.
   Um das Projekt mit allen Optionen inkl. energetischer Sanierung des Hauptgebäudes durchführen zu können, fehlen noch 367'000.-.

   Es wird die Frage gestellt, was passiert, wenn nicht das ganze Geld zusammenkommt? Sony antwortet, dass der Heimverein noch aktiver auf Geldsuche gehen wird, nicht alle Optionen umgesetzt werden, oder im absoluten Notfall Reserven des Heimvereins angezapft werden. Wobei man diese lieber nicht brauchen will, falls wieder so Unvorhergesehenes wie die Sanierung der Abwasserleitungen im Umfang von 120'000.- kommt.

   Spriesse animiert die Anwesenden, doch ihr Netzwerk an Kontakten spielen zu lassen.

8. **Info Corps**
   Die Biberstufe informiert mit einem sehr lustigen Video und einer guten Präsentation über ihre Aktivitäten
   Schnätz bedankt sich für diesen Einblick ins aktuelle Pfadigeschehen im Namen des APV und überreicht ein kleines Präsent an die Vortragenden.

9. **Verschiedenes**
   Cosinus und Glissgliss sind als Corpsleiter heute zum letzten Mal dabei. Sie treten an der kommen HV der Aktiven nicht mehr zur Wiederwahl an. Schnätz bedankt sich im Namen des Vorstands für die gute Zusammenarbeit und überreicht ein kleines Präsent.
   Nächste JV prov. 2. April 2025

   Ende der Versammlung: 20:00

   Nach einem Imbiss informiert uns Quaero über seine 5 Jahre in Hongkong.

Nächste Termine

- 8. Mai: HV Schwyzerstärn
- 18.–20. Mai: PfiLa's
- 22. Juni: Corpstag

Weitere Daten können dem Jahresplan auf der Webseite entnommen werden.

Flieka Redaktionsschluss 2/2024: 2. Juni '24

Warum nicht der Pfadi Kanton Bern einen Gewinn zuspielen?

Oder sich selbst.

Mit SWISSLOS und mit SWISSLOTTO haben Sie die Chance, tolle Treffer zu erzielen. Sollte das Glück nicht auf Ihrer Seite sein, fliesst Ihr Geld in den kantonalen Lotteriefonds, aus dem gemeinnützige Organisationen und zahlreiche kulturelle, soziale und karitative Projekte sowie der Breitensport unterstützt werden.

SWISSLOS
Lotteriefonds
Kanton Bern